

**UDK, BERLIN, September 2010 – Studierende der Bildenden Kunst/Visual Culture Studies (VCS) wehren sich vehement gegen die Willkür mit der über ihr laufendes Studium entschieden wird.**

**Die Studentinnen und Studenten des Teilstudiengangs Visual Culture Studies sind mit der plötzlichen Kündigung ihrer Professorin Katharina Sieverding durch die Fakultät Bildende Kunst und damit der Schließung ihres Teilstudiengangs konfrontiert.**

Auf den Widerstand der Klassenmitglieder antwortet die Dekanin anfänglich mit der Androhung der Exmatrikulation und jetzt ohne weitere Kommunikationsversuche mit Zwangsaufteilung der Klasse in andere Teilstudiengänge, für die sich die Studierenden nicht beworben haben. Die Studierenden fordern ihre Autonomie über die Wahl ihres Teilstudiengangs, und damit eigenständige Fachklassenwahl, ein. In einem offenen Brief an Senator Jürgen Zöllner vom August 2010 wenden sie sich an die Senatsverwaltung und machen ihre Forderungen deutlich.

Nämlich: Katharina Sieverding, wie ursprünglich vorgesehen, bis zur Neubesetzung im Wintersemester 2011 für VCS als Gastprofessorin zu behalten und die Stelle sofort wieder auszuscheiden.

Die Studiensituation an der Udk, einer der angeblich „besten Kunsthochschulen Europas“ ist äußerst prekär: Im Institut Bildende Kunst waren im Sommersemester 2010 von 25 ordentlichen Professorenstellen lediglich 11 ordentlich besetzt.

Was ist eigentlich los an der Fakultät Bildende Kunst der Udk Berlin, die schon in der Vergangenheit für Negativpresse durch die Kündigungen Stan Douglas und Daniel Richters 2006, der Aktion Weiße Wände/ Ausser Haus der Studierenden 2006, sowie durch das Berufungsverfahren Hito Steyerls 2009, gesorgt hat?

**Für weitere Informationen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**[www.klassesieverding.de](http://www.klassesieverding.de)**

**kontakt:**

**[info@klassesieverding.de](mailto:info@klassesieverding.de)**